

Um 10 Uhr 12 Minuten eröffnet der Vorsitzende, Herr E. Born, die Sitzung, wünscht allen Mitgliedern ein glückliches und gesundes „Neues Jahr“ und teilt mit, dass Kollege E. Klein am 3. Januar seinen 70. Geburtstag feierte, und dass demselben seitens des Vereins gratuliert worden sei durch Abordnung von drei Kollegen und Ueberreichung von Blumen; hieran anschließend verliest der Vorsitzende den Dank des Herrn Kollegen Klein, der durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist. Der Vorsitzende gibt dann bekannt, dass auf Wunsch des Herrn Jünger (des Vortragenden über das Warnungssystem der Goldschmiede-Vereinigung) von der Drucklegung und Veröffentlichung dieses Vortrags Abstand genommen wurde, weil derselbe nur im internen Kreise weitergegeben werden soll, um ein Bekanntwerden ausserhalb unserer Fachkreise zu verhindern.

Herr Kollege Schreck bedankt sich sodann in herzlichen Worten für die Beteiligung der Herren Kollegen am Begräbnis seiner verstorbenen Frau. Der erste Punkt der Tagesordnung erledigt sich, da kein Lehrling anwesend ist. Zu Punkt 2 verliest der Schriftführer das Protokoll der letzten Sitzung und wird dasselbe ohne Aenderung angenommen. Nachdem der Vorsitzende zum dritten Punkt der Tagesordnung gesprochen und um die Zustimmung der Anwesenden zur Gründung von Aussenbezirken ersucht hatte, sprachen die Herren Neuhofer, Wilde, Böhnke, Hilbich, Schreck und Köhler ihre Meinungen aus, und klärt sich die Angelegenheit dahin, dass ein Agitationskomitee gewählt wird, welches in Gemeinschaft mit dem Vorstand für diese Angelegenheit arbeiten und schon der nächsten Versammlung annehmbare Vorschläge unterbreiten soll. Es wurden hierzu gewählt die Herren Barth, Seide, Springborn, Wilde und der gesamte Vorstand. Herr Bätge gibt sodann im Namen der Kassenprüfer bekannt, dass sie ordnungsmässig die Revision der Kasse vorgenommen und alles in bester Ordnung vorgefunden haben und bittet um Entlastung des Kassierers, Herrn Kollegen R. Schreck; nachdem diesem Antrage Folge geleistet, gibt Herr E. Born den Jahresbericht und kommt zu dem Resultat, dass ausser der leider zu schwachen Beteiligung der Herren Kollegen unseres Vereins an den Sitzungen und der Interessenlosigkeit der uns noch fernstehenden Kollegen unseres Faches, das verflossene Jahr sonst ein in jeder Beziehung gedeihliches gewesen ist. Herr Neuhofer spricht dem gesamten Vorstand den besten Dank des Vereins für die Mühewaltungen aus und bittet die Anwesenden, den gesamten Vorstand per Akklamation wiederzuwählen; da kein Einwand erhoben wird, wurde der Vorstand einstimmig in seiner alten Zusammensetzung wiedergewählt, und zwar: Zum 1. Vorsitzenden: Kollege E. Born. Zum 2. Vorsitzenden: Kollege C. Köhler. Zum 1. Schriftführer: Kollege J. Bössenroth. Zum 2. Schriftführer: Kollege H. Köhler. Zum Kassierer: Kollege R. Schreck.

Als Bezirksleiter wurden gewählt: Für den Bezirk Friedrichstadt: Kollege A. Bätge. Für den Bezirk Westen: Kollege R. Wilhelm. Für Königstadt: Kollege O. Berlin. Für Friedrich-Wilhelmstadt: Kollege Böhnke. Für Schönhauser Vorstadt: Kollege A. Springborn. Die Herren der Prüfungskommission, der Unterstützungskasse und der Herr Bibliothekar wurden einstimmig wiedergewählt. In das Vergnügungskomitee wird für den ausscheidenden Kollegen J. Bössenroth Kollege R. Zipperling gewählt. Herr Wilde wird einstimmig wiedergewählt und nimmt dieses arbeitsreiche Amt nochmals an.

Zu Punkt „Verschiedenes“ spricht Kollege E. Born noch über den Bund der Handel- und Gewerbetreibenden und deren letzte Versammlung sowie über eine Beschwerde, die uns durch den Bund übermittelt wurde, und wird beschlossen, da sich die Beschwerde auf eins unserer Mitglieder bezieht, der in unerlaubter Weise mit dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb kollidierende Auspreisungen aushängt, durch persönliche Rücksprache denselben zu veranlassen, durch Beseitigung dieser Schilder sich einen Prozess zu ersparen. Herr Bätge spricht für den Bund und bittet, nach dem günstigen Einblick unserer Delegierten in die Bestrebungen des Bundes und der uns gebotenen Vorteile, von der beabsichtigten Abmeldung des Vereins Abstand zu nehmen, und wird seinem Antrag stattgegeben und beschlossen, vorläufig Mitglied des Bundes zu bleiben. Da ausser diesem kein Antrag gestellt wird und der Fragekasten leer ist, schliesst der Vorsitzende die Hauptversammlung um 12 Uhr 40 Minuten. I. A.: Julius Bössenroth, 1. Schriftführer.

Verein Breslau.

Generalversammlung am 9. Januar 1906 im Pariser Garten.

Nachdem der Vorsitzende, Kollege Butschek, die Versammlung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eröffnet und die Anwesenden im neuen Jahre begrüsst hatte, verliest der Schriftführer das Protokoll und den Jahresbericht, welche beide ohne Einspruch genehmigt werden. Nach Mitteilung einiger Eingänge durch den Vorsitzenden erstattet der Kassierer, Kollege M. Ansoerge, den Kassenbericht, wonach die Kasse ein Plus von 173,32 Mk. aufweist. Die beiden Kassenrevisoren haben die Rechnung in bester Ordnung befunden, und es wird dem Kassierer in der üblichen Weise Entlastung erteilt. Die durch Stimmzettel erfolgte Neuwahl des Vorstandes ergab: Rich. Hempel, Vorsitzender, Emil Hartmann, stellv. Vorsitzender, P. Oels, Schriftführer, P. Menzel, stellv. Schriftführer, M. Ansoerge, Kassierer, Adolf Scholz, stellv. Kassierer, F. Patrick, H. Clemens, Ed. Pfitzner, Beisitzer. Zu Kassenrevisoren wurden G. Glade und A. Stralucke gewählt.

Unser bisheriger Vorsitzender, Kollege Butschek, welcher beabsichtigt, wegen hohen Alters und Kränklichkeit sein Geschäft aufzugeben, wird einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Kollege Hempel spricht ihm im Namen des Vereins den Dank für seine bisherige aufopfernde Tätigkeit aus, die er auch ferner noch dem Vereine widmen möge. Auf Antrag des Schriftführers findet auch eine Neuwahl der Schulkommission statt. Dieselbe fällt auf die Kollegen Hempel, Scholz und Wegehaupt. Der anwesende Kollege Neufeld tritt dem Verein als Mitglied bei. Hierauf wird die Versammlung um 12 Uhr geschlossen.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden der Lehrlingsprüfungskommission,

Kollege Eduard Pfitzner, wurden im Jahre 1905 20 Lehrlinge geprüft. 17 erhielten das Prädikat „gut“ und drei „genügend“. Sieben lernten bei Breslauer Kollegen, 13 bei auswärtigen.

Jahresbericht 1905.

Das verflossene Jahr hat die Hoffnungen auf ein besseres Geschäft nur zum Teil erfüllt, mussten wir doch den so endlosen Levyschen Ausverkauf aus dem Vorjahre mit herübernehmen, und gelang es uns nicht, trotz Rechtsanwalt und Gericht, demselben beizukommen und unschädlich zu machen.

Die Umfrage der Regierung wegen Schädigungen durch Leihhäuser zwecks eventueller Beseitigung solcher Schäden durch Gesetzänderung beschäftigte uns in mehreren Versammlungen, und hoffen wir, dass die Regierung die Frage in diesem Jahre zu unserem Besten zum Abschluss bringen möge.

Wegen Hausierens mit Taschenuhren kam ein Fall zur Anzeige.

Unsere Wünsche, Verminderung der Schulstunden für unsere Lehrlinge, gingen nicht in Erfüllung, nur wurden die Stunden etwas vorteilhafter verteilt. Auch die von uns beantragten längeren Schulferien vor den grossen Festen sind noch nicht genehmigt.

Ferner beteiligte sich der Verein durch Unterschrift an einer Petition wegen Herabsetzung des Gaspreises.

Der zu Pfingsten tagende Provinzialtag war spärlicher als im Vorjahr besucht und kam es auch diesmal zu keinem Zusammenschluss.

Wegen zu geringer Aussicht auf Hilfe durch die Schutzvereinigung gegen unlauteren Wettbewerb meldete unser Verein seinen Austritt an. In die Bücherei kam mehr Ordnung durch Ernennung eines Bibliothekars. Durch Kollege Hempel wurde eine Spindelklobensammlung angelegt, sowie die Anschaffung eines Photographiealbums angeregt.

An Vergnügungen ist das Winterfest im „Oderschloss“, ein Halbtagsausflug nach Sibyllenort und eine Ganztagspartie nach der Kynsburg im Schlesiertal zu erwähnen.

Von auswärtigen, uns berührenden Begebenheiten ist hervorzuheben, dass der Vertrag zwischen dem Verleger, Herrn Knapp, und dem Centralverband endgültig zum Abschluss kam und die erste halbjährige Abrechnung erschien.

Die Mitgliederzahl betrug 60, darunter sechs auswärtige Kollegen. Es schieden drei Mitglieder aus und ein Kollege trat ein, so dass der Verein jetzt 58 Mitglieder zählt.

Drei Jubiläen fanden im Laufe des Jahres statt: die Kollegen Hartmann und Berg feierten ihr 25jähriges und unser Ehrenmitglied Pawel das 50jährige.

Es wurden zehn Vorstandssitzungen und neun Plenarversammlungen abgehalten. Letztere waren durchschnittlich von 16 Personen besucht.

Paul Oels, Schriftführer.

Uhrmacherverein Chemnitz und Umgegend.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Montag, den 12. Februar, im Restaurant Bienenstock statt. Beginn vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Jahresbericht Kassenbericht.
3. Anträge.
4. Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder. Delegiertenwahl.
5. Wahl des Ortes für den nächsten Bezirkstag.
6. Allgemeines.

Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

I. V.: E. Trübenbach, Schriftführer.

Verein Dessau.

Generalversammlung am 15. Januar 1906.

Die Versammlung wurde um $9\frac{1}{4}$ Uhr vom Vorsitzenden, Koll. Kaltenbach, eröffnet.

Tagesordnung: Punkt 1: Vorstandswahl. Punkt 2: Verschiedenes.

Bei Punkt 1 (Vorstandswahl) wurde Koll. Kaltenbach einstimmig als Vorstand wiedergewählt, als Kassierer wurde Koll. Clemens und als Schriftführer an Stelle des Koll. Seelmann Koll. Häring gewählt. Die Kollegen nehmen ihr Amt an. Die Kasse wurde revidiert und in Ordnung gefunden.

Punkt 2: Sämtliche anwesenden Kollegen sind gegen die Stempelung der Skarätigen Uhren und soll der diesbezügliche Fragebogen vom Centralvorstand besorgt werden. Betreffs des Artikels in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung wurde dagegen Stellung genommen. Nach einigen lokalen Besprechungen wurde die Sitzung um $11\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen. I. A.: Karl Häring, Schriftwart.

Innung Freiberg und Umgegend.

Die Innung hielt am 25. Januar, nachm. $\frac{1}{4}$ Uhr, im hiesigen Bahnhofs-Restaurant (reserviertes Zimmer) ihre erste Innungs-Hauptversammlung ab.

Dieselbe war ausser zwei Kollegen, welche durch Krankheit am Erscheinen behindert waren, von allen Innungsmitgliedern besucht.

Von einer Neuwahl des Vorstandes beschloss man in diesem Jahre Abstand zu nehmen, da derselbe sich erst vorigen Herbst bei Umbildung des Vereins in eine freie Innung konstituiert hatte.

Die übrigen Punkte der Tagesordnung, wobei Herr Kollege Franz Bär, hier, einstimmig als Mitglied aufgenommen wurde, fanden glatte und rasche Erledigung.

An die Versammlung schlossen sich einige Stunden gemütlichen Beisammenseins an, bei welcher Gelegenheit man durch Veranstaltung eines opulenten Abendessens das alte Vereinsvermögen zum Teil seinem Ende zuführte.

Karl Arnold, Schriftführer.